



Spendenübergabe für das medizinische Therapiegerät: Kollegen von Volker Christner, links neben der kranken Isabel, überreichten am Donnerstagnachmittag den Scheck zuhause in Oberstetten. Foto: Joachim Lenk

Therapiegerät steht im Zimmer

Kollegen von Volker Christner spenden insgesamt 1840 Euro

Die Familie Christner in Oberstetten ist überglücklich. In nur vier Monaten kamen Spenden in Höhe von knapp 19 000 Euro zusammen, die für die Therapie ihrer sechsjährigen Tochter Isabel bestimmt sind.

JOACHIM LENK

Oberstetten. Isabel Christner ist schwer krank, Sprache und Bewegung sind stark eingeschränkt (wir berichteten). Zerebralparese heißt die Erkrankung, die die Arme und Beine spastisch lähmt. Das für die medizinische Behandlung notwen-

dige Gerät namens „Giger Md“, das rund 17 000 Euro kostet und die Muskeln und die Bewegungen trainiert, wird von der Krankenkasse nicht bezahlt.

Da die Familie dieses Geld nicht aufbringen konnte, organisierten Freunde, Arbeitskollegen, Vereinskameraden und Bekannte in den vergangenen vier Monaten mehrere Spendenaktionen. Konzerte, ein Binnokelturnier, Pizzaverkauf und private Geldgeschenke füllten nach und nach die Kasse.

Den letzten Scheck in Höhe von 1840 Euro überreichten vorgestern Nachmittag Volker Christners Arbeitskollegen von der Firma Schwörer-Haus. Auf Initiative des Betriebs-

ratsvorsitzenden Joachim Eckert und seines Stellvertreters Sigmund Hagemann waren während der vergangenen Weihnachtsfeier zugunsten der kranken Isabel Spenden gesammelt worden. „Auch der Chef hat Geld in die Sammelbüchse gesteckt“, erzählten die Schwörer-Haus-Mitarbeiter.

Inzwischen steht das Therapiegerät in Isabels Zimmer, freut sich Mutter Dorothee. Da inzwischen mehr Geld zusammengekommen ist, als das Gerät gekostet hat, haben die Christners vor, den Differenzbetrag der Körperbehindertenförderung Neckar-Alb zu spenden, die in Münsingen eine Schule und einen Kindergarten betreiben.